



Fußballhighlights in Kiel - Jones beim Nordcup

Titelstory

Am kommenden Wochenende ist es endlich soweit. Das Fußballjahr in Schleswig-Holstein startet am 16. und 17. Januar gleich mit zwei absoluten Höhepunkten.

Das Hallenmasters der Herren, das dieses Jahr bereits zum 12. Mal von einem rein schleswig-holsteinischen Teilnehmerfeld gespielt wird, ist längst eine Institution des hiesigen Fußballsports, die jedes Jahr an die 10 000 Zuschauer anlockt und nachhaltig begeistert. Eng auf diesen Spuren wandelt schon seit Jahren der Nordcup der Frauen. 3500 Zuschauer kamen im vergangenen Jahr, eine Zahl, die am kommenden Sonntag mit Sicherheit noch übertroffen werden dürfte. Dafür spricht alleine das großartige Teilnehmerfeld. Mit dabei in Kiel sind natürlich die beiden schleswig-holsteinischen Zweitligisten FFC Oldesloe und Holstein Kiel.

Dazu kommen der SV Werder Bremen und die Erstligisten 1. FFC Turbine Potsdam,

Hamburger SV, VfL Wolfsburg (Titelverteidiger) und die SG Essen-Schönebeck.

Damit präsentiert der Nordcup ein Teilnehmerfeld, das auch bundesweit seinesgleichen sucht und zu den Top-Turnieren im Frauenfußball in Deutschland gehört. In der besonderen Atmosphäre der Kieler Sparkassen-Arena werden Nationalspielerinnen wie Fatmire Bajramaj und Babet Peter (beide Turbine Potsdam), Kim Kulig (HSV) oder Martina Müller schon ihr ganzes Können aufbringen müssen, um die Lokalmatadoren um Gaitana Lippert (Oldesloe) oder Rachel Pashley (Holstein) mit ihren Teams zu besiegen.

Doch nicht nur auf dem Platz geben die Stars des Frauenfußballs ein Stelldichein. Mit Steffi Jones und Britta Carlson sind zwei Ex-Nationalspielerinnen des DFB in der Halle, die in ihren neuen Funktionen als Leiterin des Organisationskomitees bzw. Botschafterin der Frauen-WM in Deutschland nach Kiel kommen und charmant die

Werbetrommel für dieses tolle Großereignis im Jahr 2011 rühren. Mit Sicherheit stehen die beiden auch für Autogramme



Finalzweikampf 2009: Nationalspielerin Martina Müller (VfL Wolfsburg, re.) kommt vor Holsteins Lena Schrum zum Schuss. Foto: Nawe

wünsche und Fragen rund um den Frauenfußball in Deutschland zur Verfügung. Absoluter Spitzensport unter den Augen besonderer Ehrengäste ist am kommenden Sonntag also garantiert.

Tickets für den Nordcup sind noch in dieser Woche für 7 bzw. 5 Euro ermäßigt (U16 Jugendliche) beim SHFV erhältlich. Auch Gruppentickets können noch erworben werden. Alle Informationen rund um die beiden Highlights in der Kieler Sparkassen-Arena gibt es beim SHFV unter 0431-6486-168 oder r.pashley@shfv-kiel.de. Das Ticketformular steht auf www.shfv-kiel.de zum Download bereit.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freut sich zusammen mit der Holstein Marketing, den Fußball-

lerinnen und Fußballern hierzulande auch dieses Jahr wieder ein außergewöhnliches Sportwochenende mit dem Hallenmasters der Herren und dem Nordcup der Frauen präsentieren zu können. tc



Kann der VfL Wolfsburg beim Nordcup seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen?



WM-Botschafterin Steffi Jones kommt als Ehrengast nach Kiel.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Schule und Verein – ein klasse Team!

In den vergangenen Jahren wurden seitens des SHFV und des Deutschen Fußball-Bundes eine Reihe neuer Angebote im Bereich des Schulfußballs eingerichtet.

Neben der materiellen Unterstützung von Schulen standen hier Fortbildungsangebote für Lehrkräfte von weiterführenden- und Grundschulen sowie der in 2009 erstmalig ausgerichtete SHFV-Schulfußball-Cup im Fokus. Premiere feierte auch der Sepp-Herberger-Tag an der Grundschule Alveslohe – einen ganzen Nachmittag gehörte die Schule den Kindern und dem Fußball. An zahlreichen Spielmodulen konnten sich die Kinder austoben und im Anschluss jede Menge Neuigkeiten über Fußball erfahren. Jede Klasse hatte sich mit dem Thema Fußball beschäftigt und einen ausgewählten Aspekt inhaltlich bearbeitet.

Parallel zu den neuen Angeboten bieten der SHFV und der Landes-sportverband Schleswig-Holstein einen seit 1992 bestehenden Klassiker an: das Kooperationsprojekt „Schule & Verein“. In diesem Projekt werden Vereine finanziell bezuschusst, die sich in einer Schule engagieren und z.B. einen Trainer für eine Fußball-AG

stellen. Nach wie vor erfreut sich dieses Projekt größter Beliebtheit, so dass der SHFV und LSV jährlich ungefähr 270 Kooperationen fördern können.

In zahlreichen Gesprächen mit Vereinen wird allerdings immer wieder deutlich, dass sich einige Vereinsverantwortliche der Wichtigkeit des Themas und den sich daraus erge-

durch kommerzielle Alternativenangebote zu. Zudem lässt sich ein verändertes Freizeitverhalten der Jugendlichen feststellen, das u.a. die Abkehr vom Vereinsleben bedingt. Letztlich wird die ohnehin prekäre Situation durch institutionelle Entwicklungen, wie z.B. die Einführung der Ganztagschule, verschärft.



Auch der Mädchenfußball an den Schulen profitiert vom Projekt „Schule und Verein“. Foto: Lufft

benden Chancen nicht bewusst sind. Auf Vereinsebene haben sich in den vergangenen Jahren einige bedeutende Veränderungen ergeben, die die Vereine vor neue Herausforderungen stellen. Neben dem sich aus dem demografischen Wandel ergebenden Kindermangel und dem damit einhergehenden Rückgang der Mitgliederzahlen nimmt die Konkurrenz

Abhilfe finden die Vereine in dem Projekt Schule & Verein. Hier erwächst die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung des Angebots einer Ganztagschule einzubringen, ein Fußball-Angebot zu unterbreiten und sich als modernen Verein zu präsentieren, der es nicht scheut soziale Verantwortung zu übernehmen. In diesem Zusammenhang haben sich für



das kommende Schuljahr einige Änderungen ergeben:

- Auswahlverfahren: vorrangig werden Kooperationen mit Grundschulen und Förderzentren bewilligt. Priorität haben Anträge von Vereinen, die in dem Projekt Schule & Verein noch nicht berücksichtigt wurden.

- Höhe der Förderung: Angebote, die mit einer Offenen Ganztagschule durchgeführt werden, erhalten einen Zuschuss in Höhe von 4,- € pro ÜE.

Unverändert bleibt hingegen das Bewerbungsverfahren – Antragsformular ausfüllen und bis spätestens zum 15. Januar 2010 beim Landessportverband einreichen. Für die gemeinsame Zukunft von Schule & Verein wünscht der SHFV viel Glück!

Moritz Lufft - Stellv. Geschäftsführer SHFV und SHFV-Bildungsreferent



Norddeutsche Fußball-Schiris in Belek

Bereits zum vierten Mal in zehn Jahren fahren norddeutsche Schiedsrichter zu ihrem besonderen Januar-Trainingslager (10.-17.01) in die Türkei – und wie in den Lehrgängen der Jahre 2000, 2004 und 2007 ist der Schleswig-Holsteinische Fußballverband auch diesmal stark vertreten: So fahren Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere, und sein Vorgänger Heiner Momsen genauso mit nach Belek wie Verbands-Lehrwart Holger Wohlers, der bei der Lehrarbeit während der Türkei-fahrt mithilft. Und natürlich sind vor allem wieder zahlreiche aktive Unparteiische aus Schleswig-Holstein mit dabei, die sich auf ein recht außergewöhnliches Programm freuen dürfen – mit Kathrin Meingast und Sabine Siegmund unter anderem zwei aktive Schiedsrichterinnen, die in den höchsten Spielklassen in Schleswig-Holstein, in Norddeutschland und im DFB als Unparteiische aktiv waren und sind.

Und auch die professionelle sportmedizinische Betreuung der norddeutschen Spitzen-Schiedsrichter kommt aus Schleswig-Holstein: Der bundesligaerfahrene und deutschlandweit renommierte Sportmediziner Dr. Bernd Brexendorf wird in Belek für ein sportliches Ausbildungsprogramm auf höchstem Niveau sorgen. Schließlich nehmen auch die Schiedsrichterbeobachter aus Schleswig-Holstein teil, die auf norddeutscher bzw. bundesdeutscher Ebene tätig sind.

Zu den Lehrgangsinhalten: Unter Federführung von Niedersachsens Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Bernd Domurat (Wilhelmshaven), unterstützt

unter anderem von Holger Wohlers (Lübeck) und Bernd Brexendorf, wird es in der Fortbildung um die regelkundliche, körperliche und sportliche Fitness der Schiedsrichter gehen, aber auch um Persönlichkeitsbildung und das adäquate Auftreten in der Öffentlichkeit. Egon Biere: „Es sind viele Qualitäten, die einen guten Schiedsrichter ausmachen – die eigene Persönlichkeit ist dabei neben der körperlichen und regelkundlichen Fitness ein unverzichtbares Merkmal. Während unseres Trainingslagers in der Türkei werden wir viel Wert auf die professionelle Aus- und Fortbildung mit modernsten Methoden legen.“

Weitere wichtige Themen des Trainingslagers werden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der korrekte Umgang mit Medienvertretern sowie das adäquate Auftreten und Verhalten vor der Kamera sowie Interviewtraining sein. Und auch die sportliche Leistungsprüfung mit verschiedenen Disziplinen steht am Ende der Woche auf dem Plan. Professionelle Referenten, Coaches, Sportlehrer und –ärzte wie etwa Bernd Brexendorf werden den Schiedsrichtern, die vor allem aus dem derzeitigen DFB-Regionalliga-Kader kommen, viele hilfreiche Tipps und Hinweise für die weitere sportliche und persönliche Entwicklung mit auf den Weg geben.

Ganz groß geschrieben wird auch der Ausbau der freundschaftlichen Kontakte zu den türkischen Schiedsrichtern und zum türkischen Fußballverband.

Und ein ganz wesentliches Element der Reise besteht neben der sportlichen Fortbildung der Schiedsrichter in einem besonde-



Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere leitet die SHFV-Delegation in Belek. Foto: Wohlers

ren sozialen Engagement. So werden die norddeutschen Schiedsrichter vor Ort ein Behindertenprojekt unterstützen, das geistig und körperlich behinderten Menschen hilft.

Folgende Schiedsrichter und Fußballer aus Schleswig-Holstein fahren mit in die Türkei: David Bornhöft (TuS Garbek), Dr. Bernd Brexendorf (Heikendorf),

Björn Hinrichs (SV Rödemis), Kathrin Meingast (GW Todenbüttel), Sabine Siegmund (TuS Rotenhof), Egon Biere (Marner TV), Heiner Momsen (TSB Flensburg), Mathias Neumann (SV Henstedt-Ulzburg), Johannes Petersen (TSV Großsolt), Norbert Richter (Sereetzer SV), Holger Wohlers (TuS Lübeck).

HW

SR-Anwärter-Lehrgang

Der Schiedsrichterausschuss des Fußballkreises Neumünster führt vom 20. Februar 2010 bis 7. März 2010 einen Anwärterlehrgang für Fußball-Schiedsrichter durch. Der Lehrgang findet statt beim SC Gutheil Neumünster (Schillerstraße 32, Neumünster) und umfasst insgesamt 5 Schu-

lungstage (inkl. Prüfung). Nähere Auskünfte gibt es direkt beim Kreisschiedsrichterlehrwart Stefan Wiese unter s.wiese67@gmx.de. Weitere Informationen zum Lehrgang erhalten Sie auch auf der Homepage des SHFV unter der Rubrik "Schiedsrichter/Ausbildung". JK

Neuer Lehrwart


FK Lauenburg

Der Fußballkreis Herzogtum Lauenburg hat einen neuen Schiedsrichter-Lehrwart. Der bisherige Lehrwart des, Rolf Wichterich, musste seine Tätigkeit aus beruflichen Gründen leider beenden. Anlässlich des gut besuchten Schiedsrichter-Lehrabends am 15.12.2009 konnte jedoch bereits ein Nachfolger seine Arbeit aufnehmen.

ming Zunker betreut. Er hat damit die Aufgabe, sich intensiv um den Nachwuchs zu kümmern.

Nach Absprache mit den Vereinen des FK bietet der Lehrstab zukünftig Schulungsabende direkt bei interessierten Vereinen an. Hier soll schwerpunktmäßig auf die Regelkunde, Informationsmöglichkeiten und die Schiedsrichter-Ausbildung eingegangen werden. Auch die Informations- und Kom-



Der neue Schiedsrichter Lehrwart des FK Lauenburg: Heiko Hildebrandt.

Foto: Wegener

Der neue Lehrwart Heiko Hildebrandt stellte dort den Teilnehmern vor, wie künftig die Lehrarbeit aussehen wird. So wird der Schiedsrichter-Lehrstab zunächst aus folgenden vier Sportkameraden bestehen: Neben Lehrwart Heiko Hildebrandt werden Frank Pufahl (langjähriger Lehrwart), Ingo Maronde und Flemming Zunker (beide Verbandsliga-Schiedsrichter) dem Gremium angehören.

Die zukünftige Lehrarbeit wird aus den monatlichen Lehrabenden, dem Anwärter-Lehrgang, der Förderarbeit sowie der Projekt-Vereinsarbeit bestehen. Der Förderkader wird in Zukunft von dem jungen Schiedsrichter Flem-

munikationswege für die Schiedsrichter sollen verbessert werden. Dazu wird die Homepage des Fußballkreises eine eigene Schiedsrichterseite bekommen.

Der Fußballkreis freut sich über die vorgestellten Planungen und hofft, dass die Arbeit des Schiedsrichter-Lehrstabes auch von den Vereinen angenommen wird. Die Anzahl der für die wöchentlichen Spielleitungen zur Verfügung stehenden Schiedsrichter ist in den vergangenen Jahren ständig zurückgegangen. Rudolf Wegener bedankte sich im Auftrage des Vorstandes bei allen Unparteiischen für die in 2009 geleistete Arbeit.

RW

Weitere Hallenturniere


FK Plön

Unter Aufsicht des Spielausschussmitgliedes Frank Danberg wurde in Raisdorf die Auslosung der Gruppen zur 9. Hallenkreismeisterschaft der Nicht-Ligamannschaften im Fußballkreis Plön vorgenommen.

Gespielt wird am Sonntag, d. 16. Januar, 13 Uhr in der Raisdorfer Uttoxeterhalle. Folgende Gruppen treten zum Weststreit an:

Gruppe A: SV Fortuna Bösdorf II, Raisdorfer TSV II, TSV Hessenstein II, TSV Rastorfer Passau II.

Gruppe B: TSV Lütjenburg II (Titelverteidiger), Dobersdorfer SV II, Raisdorfer TSV III, SVK 88 Giekau II.

Gruppe C: Preetzer TSV II, SG Kühren II, TSV Wentorf II, TSV Lepahn II.

Gruppe D: TSV Plön II, SG TSV Germania Ascheberg/SC Kalübbe, SV Probsteierhagen II, SSV Marina Wentorf II.

Gruppe E: ASV Dersau II, TSV Stein II, VfL Schwartbuck II, FT Preetz II.

Das Hallenfußballturnier des TSV Hessenstein, besucht von gut 300 Zuschauern in der Lütjenburger Sporthalle, konnte der TSV

Wentorf im Endspiel gegen den TSV Dannau mit 2:1 gewinnen. Im „kleinen Finale“ setzte sich Kreisliga-Spitzenreiter VfL Schwartbuck mit 5:2 gegen den TSV Selent durch, obwohl in der Vorrundengruppe der TSV Selent noch die Nase vorn hatte.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

Vorrunde/Endstand Gruppe

A: 1. TSV Selent (13 Punkte), 2. VfL Schwartbuck (11), 3. SV Daldorf (8), 4. TSV Hessenstein I (6), 5. TSV Lütjenburg II (4), 6. TSV Wentorf II (0).

Gruppe B: 1. TSV Wentorf (10), 2. TSV Dannau (9), 3. TSV Hessenstein III (AH/7), 4. SC Kaköhl (7), 5. TSV Hessenstein II (6), 6. VfB Behrendorf (3).

1. Halbfinale: TSV Dannau – TSV Selent 2:1.

2. Halbfinale: TSV Wentorf – VfL Schwartbuck 2:0.

Spiel um Platz 3: Selent – Schwartbuck 2:5.

Endspiel: TSV Wentorf – TSV Dannau 2:1.

Die weiteren Platzierungen:

5. TSV Hessenstein III (AH), 6. SV Daldorf, 7. SC Kaköhl, 8. TSV Hessenstein I, 9. TSV Lütjenburg II, 10. TSV Hessenstein II, 11. VfB Behrendorf, 12. TSV Wentorf II.

RS

Steckbrief

Hans-Werner Karstens (FK Rendsburg-Eckernförde)

Funktion: Schiedsrichter-Obmann
ehrenamtlich tätig seit: 1996
Verein: 1. FC Schinkel
Wohnort: Kronshagen
Familienstand: verheiratet, eine Tochter
Beruf: Verwaltungs-Angestellter

Größtes sportliches Ereignis:

SHFV-Pokalfinale Holstein Kiel – VfR Neumünster

Hobbys:

Schiedsrichterei, Begleitung der Tochter beim Reiten und Handballspielen

Lebensmotto:

„Genieße das, was du hast. Wer weiß, was später kommt“

Lieblingsurlaubziel:

Griechische Inseln

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:

Frau und Tochter (sind dann wie drei)

Sportliche Vorbilder:

Rudi Völler

Meistertipp Kreisliga:

VfR Eckernförde

Wünsche für 09/10:

Schiedsrichter weiter nach oben bringen, besonders die Jung-Schiedsrichter.



H. Karstens

Futsalkreismeisterschaft erstmals ausgetragen



Der Fußballkreis Ostholstein richtete im Vorfeld der Hallenfußballkreismeisterschaften der Senioren bei den A-, B- und C-Junioren jeweils erstmalig eine Futsalkreismeisterschaft aus. Sieger bei den A-Junioren wurde die Mannschaft des NTSV Strand 08. Bei den B-Junioren setzte sich der SV Göhl durch. Erster Futsalkreismeister bei den C-Junioren wurde indes der Oldenburger SV.

Vor dem Turnierbeginn erklärte Schiedsrichter-Lehrwart Alexander Hahn den Mannschaften die Fut-

salregeln, die ein wenig anders sind als die des herkömmlichen Hallenfußballs.

Das Zuschauerinteresse an den zwei Turniertagen war insgesamt gut. „Wir sind zufrieden, dass wir in den drei Altersklassen ein Turnier durchführen konnten“, bilanzierte Kreisjugendobmann Burkhard Glaser die Meisterschaften. „Dadurch können wir diese neue Art des Hallenfußballs besser bekannt machen“, so Glaser weiter. Die Turnierserie soll fortgesetzt und gegebenenfalls ausgebaut werden. Dies ist jedoch abhängig von den vorhandenen Hallenkapazitäten im Kreis Osthol-



Sieger bei den C-Junioren: Die Mannschaft des Oldenburger SV gewann die erstmalig ausgetragene Futsalkreismeisterschaft. Foto: lb

stein. In diesem Jahr hatte der Fußballkreis mit dem Standort Oldenburg Glück.

Die Stadt Oldenburg stellte die Großsporthalle kostenlos zur Verfügung. LB

Positive Bilanz



Nach Abschluss der Hinserie 2009/10 ruht der Spielbetrieb derzeit aufgrund der Winterpause, sodass schon einmal eine Zwischenbilanz aus nordfriesischer Sicht gezogen werden kann.

Nach dem Abstieg der Husumer SV aus der SH-Liga konzentriert sich das Spielgeschehen in Nordfriesland in erster Linie auf die Verbandsliga Nord-West. Hier sind alle sechs NF-Vertreter durchweg gut positioniert. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Aufstieg liefern sich der FC Sylt (1./47 Punkte) und der SV Frisia 03 Lindholm (2./45 Punkte). Aber selbst der Husumer SV als Tabellendritten (40 Punkte) werden durchaus noch Chancen eingeräumt. Eine Bereicherung der Liga stellt in jedem Fall Aufsteiger Blau-Weiß Löwenstedt da. Die Mannschaft von Trainer Bernd Hansen belegt zur Halbzeit einen ausgezeich-

neten 4. Tabellenplatz, während der MTV Leck (9.) sowie der TSV Rantrum (10.) mit jeweils 13 Punkten im Mittelfeld der Tabelle platziert sind.

In der Kreisliga NF scheint die SG Langenhorn-Enge (40 Punkte) die besten Karten auf den Titel zu haben. Dahinter lauert dicht beisammen die Verfolgergruppe mit IF Tönning dem SZ Arlewart (beide 34 Punkte) und der SG Ladelund/Achtrup (33 Punkte). Bei dieser Konstellation ist noch eine spannende Rückrunde zu erwarten. **SHFV-Präsidium in Nordfriesland:**

Am 27.01.2010 findet in Husum ein Treffen mit Vertretern des FK-Vorstandes und des SHFV-Präsidiums statt. Es sollen neben aktuellen Themen auch die Belange des FK Nordfriesland angesprochen werden.

Schiedsrichterlehrgang:

Ein Schiedsrichter-Anwärterlehrgang beginnt am 21.01.2010 in Rantrum.

WP



Der 1. monatliche Lehrabend 2010 für die Schiedsrichter des Fußballkreises Schleswig findet erstmals an einem Montag statt. Dieser Lehrabend wird am heutigen Montag (11.01) stattfinden.

SR-Obmann Markus Meyer versucht mit seinem Team neue Wege zu gehen, da sich in der letzten Zeit das Freizeitverhalten bei den Fußballern und Schiedsrichtern geändert hat. Immer mehr Spiele im Fußballkreis Schleswig werden schon am Freitagabend angesetzt und durchge-

führt.

Um den neuen Ansprüchen gerecht zu werden, finden die Lehrabende im Jahre 2010 jeweils am 2. Montag des Monats statt. Die Zeiten bleiben indes unverändert.

Die „Jung-Schiedsrichter“ treffen sich von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr, während sich die „Senioren“ von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr zusammensetzen. Tagungsort bleibt weiterhin das Sportlerheim des VfB Schuby.

Das Hauptthema des ersten Lehrabends werden diesmal die aktuellen Hallenregeln sein. Parallel dazu findet die Vorbereitung auf die DFB-Prüfung statt. UJ

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.